

# Überzeugter Verfechter sozialer Gerechtigkeit

## Wolfgang Wucherpennig will für die SPD Samtgemeindebürgermeister von Radolfshausen bleiben

**Wer sind die Bürgermeister-Kandidaten, die sich derzeit um die höchsten Ämter in Städten und Gemeinden bewerben? Das Tageblatt portraitiert die Kandidaten – nicht als Politiker, sondern als Menschen in ihrem persönlichen Umfeld. Heute: Wolfgang Wucherpennig. Der Sozialdemokrat ist amtierender Bürgermeister der Samtgemeinde Radolfshausen.**

Kaum zu erkennen zwischen den üppigen Pflanzen und Büschen ist das Einfamilienhaus auf dem Seulinger Eckberg. Alles grünt und blüht. „Der Garten, das ist für mich Entspannung. Ich liebe körperliche Betätigung. Deshalb mähe ich unseren Rasen auch nur mit der Sense“, sagt der 57-Jährige gebürtige Seulinger, der seit über 30 Jahren mit seiner Frau Edeltraud in der Suhlegemeinde lebt. Hier fühlt sich Wucherpennig wohl, hier trifft sich jeden Mittwoch die Familie mit den beiden erwachsenen Töchtern Carmen (32), und Anna (23) zum gemeinsamen Kochen und Klönen. „Ich bin ein absoluter Familienmensch“, betont der amtierende Samtgemeindebürgermeister Radolfshausens, der die Probleme berufstätiger Eltern genau kennt.

Leidenschaft für Zahlen

Wucherpennigs haben früh geheiratet, er war 22, sie 20. Auf dem zweiten Bildungsweg hat Wolfgang Wucherpennig Realschulabschluss und Abitur erreicht, nebenberuflich einige Semester Jura studiert und eine echte Bilderbuchkarriere hingelegt. Dank seiner Leidenschaft für Zahlen schaffte er seine Ausbildung als Regierungsinspektoranwärter bei der Bundeswehrverwaltung mit Bravour. Er wurde Inspektor bei der Universität Göttingen, leitete erst die Haushaltsabteilungen für Klinikum und Uni, später die gesamte Innenrevision. Als Gebäudemanager war er maßgeblich an der Umgestaltung der Universität beteiligt.

Als überzeugter Kämpfer für soziale Gerechtigkeit trat er vor rund 27 Jahren in Opposition zum damaligen Seulinger Bürgermeister – mit dem damaligen Landrat Klaus-Peter Bruns als Vorbild – in die SPD ein. Aufgemuntert von zahlreichen Einwohnern seiner Heimatgemeinde versuchte und schaffte er den Sprung in den Gemeinderat. 20 Jahre engagierte er sich als stellvertretender Bürgermeister und in örtlichen Vereinen. Diese Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement hat auch die Töchter geprägt: Carmen – seit fünf Monaten Mutter der Zwillingstmädchen Lisa und Marie – leitet die Fußballabteilung in Krebeck, Anna ist begeisterte Feuerwehrfrau.

### **Sport als Ausgleich**

2001 kandidierte Wucherpennig als Samtgemeindebürgermeister für Radolfshausen und zog als Verwaltungschef ins Rathaus in Ebergötzen ein. „Diesen Schritt habe ich nie bereut. Das Amt ist für mich weit mehr als Beruf, auch wenn privat wenig Zeit bleibt“, betont der Seulinger und tritt folgerichtig bei der Kommunalwahl im September noch einmal an.

Neben seiner Familie, die ihn in seiner Arbeit unterstützt, ist Sport für Wucherpennig ein wichtiger Ausgleich: regelmäßiges Laufen, Schwimmen und Radfahren mit seiner Frau. Erst vor einigen Tagen hat er sein Sportabzeichen in Duderstadt erreicht. Von seiner knappen Freizeit investiert er derzeit einen großen Teil für eine neue Herausforderung: „Edeltraud und ich arbeiten uns jetzt in die Großeltern-Rolle ein.“ Die beiden Enkelkinder Lisa und Marie spielen im Haus Wucherpennig jetzt eindeutig die Hauptrollen. Anne Eckermann

**Neue Rolle als Großeltern: Wolfgang und Edeltraud Wucherpennig mit ihren Enkeltöchtern Lisa und Marie.** HNJ

## Schuldenabbau fortsetzen

Die Lebensqualität für die Menschen in den Dörfern der Samtgemeinde ausbauen,

familienfreundliche Lebensbedingungen schaffen, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren einrichten und die Qualität der vier verlässlichen Grundschulen sichern – das sind die Ziele, die sich SPD-Kandidat Wolfgang Wucherpennig auch für die nächste Legislaturperiode auf die Fahnen geschrieben hat. Nur durch den Abbau von Schulden könne die Samtgemeinde ihre Handlungsfähigkeit sichern, deshalb wolle er die Politik des beständigen Schuldenabbaus fortsetzen. Statt hohe Zinsen zu zahlen, müsse verstärkt in Jugend, Schulen und Feuerwehren investiert werden.

Eine Verwaltung als Dienstleistungsunternehmen, das in erster Linie für die Bürger da ist, verspricht der amtierende Samtgemeindebürgermeister auch für die Zukunft. Mit der Einführung der kaufmännischen Buchführung als erste Samtgemeinde im Kreis Göttingen will Wucherpennig für mehr Transparenz und Wirtschaftlichkeit sorgen. Chefsache sei und bleibe für ihn auch die Wirtschafts- und Tourismusförderung. Dieses Thema sei für die Zukunftsentwicklung der Samtgemeinde Radolfshausen von zunehmender Bedeutung.

asg

